



Rückblick Ausflug P13

Donnerstag, 31. 10. 2024

Gruyères Schloss bzw. H.R.-Giger-Museum

Reiseleitung und Bericht: Werner Menk

Stellvertretung: Anton van Son

Fotos: Geri Weiss, Joseph Schlögel, Werner Menk

Pünktlich um 7.15 Uhr konnte unser Fahrer Jonas Waldmeier von der provisorischen Busstation beim Vienna-Haus mit 30 Teilnehmern losfahren. Verkehrsbedingt fuhr Jonas über Embrach und Kloten auf die A1 Richtung Bern. Das Wetter wollte nicht so richtig mitmachen, verdeckte doch wie vorausgesagt dicker Hochnebel die Sonne. Pünktlich erreichten wir in Oensingen das Café Knaus, das extra für uns einen Carparkplatz abgesperrt hatte. Der Service war ausgezeichnet und wir genossen unsere riesigen Gipfeli.

Kurz nach 10 Uhr ging unsere Fahrt dann weiter – wieder nicht einfach auf der offenbar verstopften A1, sondern durch den Oberaargau (der ja nicht im Aargau, sondern im Kanton Bern ist) über Langenthal.



Und tatsächlich, um 11.40 Uhr zeigte sich die Sonne kurz um nach wenigen Minuten aber wieder zu verschwinden. Doch bei der Ankunft in Gruyères löste sich der Nebel wunderbarer Weise wieder auf und wir konnten den ganzen Aufenthalt in Gruyères bei schönstem Sonnenschein geniessen.



Unser Mittagessen wurde uns in der ‚Auberge de la Halle‘ in einem schönen Saal im ersten Stock serviert. Dank der Küche direkt neben dem Saal mit einer Durchreiche schaffte es die einzige Service-Angestellte, uns einen perfekten Service anzubieten und wir genossen unser Menü: gemischter Salat, Schweinebraten mit Rosmarin, Pommes Duchesses, Gemüse und zum Dessert eine Crème brûlée. Die angesetzten 1 ¾ Stunden für das Mittagessen erwiesen sich trotz dem guten Service als etwas knapp bemessen, sodass ich froh war, dass am Schluss auch die Getränke vom Verein übernommen wurden und wir nicht noch alle einzeln abrechnen mussten. Vielen Dank!



So schafften wir es tatsächlich, dass die Gruppe „H.R. Giger“ pünktlich beim Museum war und sich auf eine spannende Führung freuen konnte.

14 Leute waren dann bei der Führung durch das Schlpss dabei und hörten den spannenden Ausführungen unseres Guides Marlis zu.





Um 16 Uhr waren dann alle wieder beim Bus und los ging's immer noch bei tollem Sonnenschein. Es dauerte allerdings nicht lange und wir fuhren wieder in einer dicken Nebelsuppe. Zudem war offenbar auf der Autobahn wieder sehr viel los, sodass unser



Fahrer Jonas wieder über den Oberaargau versuchte Staus zu vermeiden. Nach einer kurzen Pinkelpause bei der Raststätte Kölliken verliess er schliesslich die A 1 bei Brugg und fuhr uns über den Kaistenberg und Eglisau nach Schaffhausen, wo wir um 19.45 Uhr eintrafen.



Werner Menk